

# Acht Turnhallen geprüft

→ **INTERVIEW Michael Kenski**, Geschäftsführer der PL2 Pluralis Planungsgesellschaft mbH in Meerbusch



**Michael Kenski**, PL2 Pluralis Planungsgesellschaft mbH

**MOERS** Die PL2 Pluralis Planungsgesellschaft mbH mit Sitz in Meerbusch hat im Auftrag der Stadt Moers acht Turnhallendecken auf ihre Ballwurftefestigkeit überprüft. RP-Redaktionsmitglied Marc Cattelaens sprach mit Geschäftsführer Michael Kenski über das Prüfverfahren, darüber, ob die Decken nun ausgetauscht werden müssen und welche Kosten auf die Stadt möglicherweise nun zukommen.

*Womit beschäftigt sich ihr Unternehmen?*

**Michael Kenski** PL2 Pluralis ist ein Dienstleistungsunternehmen für Bestandsgebäude. Unter anderem

schreiben wir als Sachverständige Gutachten zu Schäden an Gebäuden.

*Wie kam der Kontakt zur Stadt Moers zustande?*

**Kenski** Wir sind von der Stadt Moers mit der Planung des Umbaus und der Sanierung des Gymnasiums Rheinkamp beauftragt worden. Im April oder Mai kam das ZGM der Stadt auf uns zu und beauftragte uns mit der Überprüfung der Ballwurfsicherheit von 21 Turnhallen.

*Wie wird eine solche Prüfung üblicherweise durchgeführt?*

**Kenski** Normalerweise wird geprüft, ob die Turnhalle der DIN 18032/3 entspricht, das heißt ballwurfsicher ist. Man kann eine solche Prüfung mit einem Ballschussgerät durchführen. Das ist allerdings sehr aufwendig, teuer und nicht gerade konkret. Wir haben deshalb ein eigenes Prüfverfahren entwickelt, das dem Auftraggeber nicht nur präzise Ergebnisse liefert, sondern in vielen Fällen große Kosten sparen kann.

*Wie sind Sie in Moers vorgegangen?*

**Kenski** Wir haben uns von allen 21 Turnhallen in Moers einen Eindruck verschaffen. Bei der großen Mehrzahl der Hallen haben wir festgestellt, dass eine weitergehende Prüfung notwendig ist. Für acht Turnhallen haben wir von der Stadt einen Auftrag für eine solche Prüfung bekommen. Dazu haben wir mehrere Druckversuche durchgeführt und die Decken geöffnet. Mit einem Druckprüfmesgerät haben wir die Hallendecken einem Fünffachen der vorgeschriebenen Mindestbelastbarkeit ausgesetzt.

*Liegen die Ergebnisse bereits vor?*

**Kenski** Ja, wir haben der Stadt Moers gestern die Ergebnisse präsentiert.

*Müssen die Turnhallendächer nun ausgetauscht werden?*

**Kenski** Details kann ich noch nicht verraten. Der Vorteil an unserem Prüfverfahren ist, dass die Stadt nicht nur erfährt, ob die Halle ballwurfsicher ist oder nicht, sondern auch, wo genau die Schwachstellen

liegen und welche Maßnahmen zur Herstellung der Ballwurfsicherheit geeignet sind. So lässt sich in vielen Fällen vermeiden, dass gleich die ganze Decke ausgetauscht werden muss. Manchmal muss auch nur eine Lampenabdeckung ausgetauscht werden

*Ist die Sperrung der Turnhallen sinnvoll und handelt es sich in Moers um einen Einzelfall?*

**Kenski** Die Sperrung ist auf jeden Fall sinnvoll. Selbst wenn nur eine Lampenabdeckung zersplittert, kann das herabfallende Glas zu erheblichen Verletzungen führen. Von einem Einzelfall kann man in Moers nicht sprechen. Wenn die Turnhallen in Deutschland flächendeckend geprüft würden, würde man feststellen, dass etwa 70 Prozent der Turnhallen nicht ballwurfsicher sind. Die Sperrung der Turnhallen durch die Stadt und die anschließende Prüfung durch uns war eine reine Vorbeugemaßnahme.

*Vielen Dank für das Gespräch.*